
Editorial

Seit nunmehr einem Jahrzehnt wird das *Global Journal of Engineering Education* (GJEE) vom UNESCO International Centre for Engineering Education (UICEE), das an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Monash Universität in Melbourne, Australien etabliert ist, veröffentlicht. Ich möchte dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, allen meine Anerkennung auszusprechen, die an der Erstellung und Veröffentlichung dieses Journals mitgewirkt bzw. es unterstützt haben. Prioritäres Ziel dieses Journals ist die Schaffung eines Wissens- und Forschungsforums für die Veröffentlichung qualitativ hochwertiger wissenschaftlicher Artikel auf dem Gebiet der Ingenieurausbildung. Ebenso wird allen Wissenschaftlern mit dieser Plattform ein breites Informationsangebot aus den Bereichen der Ingenieurausbildung zur Verfügung gestellt.

Wir sind sehr erfreut, mit der weltweiten Verbreitung dieses Journals einen wesentlichen Beitrag zur globalen Gemeinschaft der Ingenieurausbildung leisten zu können. Es sollte an dieser Stelle betont werden, dass dieses Journal als Einziges seiner Art im Bereich der Ingenieurwissenschaften weltweit über das Internet und völlig kostenfrei den Lesern zur Verfügung steht. Mehr noch, die deutsche Edition des GJEE ist das einzige Fachjournal im Bereich der Ingenieurausbildung, das seit dem Jahr 2000 auch in deutscher Sprache herausgegeben wird. Jährlich widmet das GJEE eine Ausgabe den wissenschaftlichen Arbeiten von Forschern, die in deutscher Sprache publiziert werden.

Sehen wir uns die bisherigen Veröffentlichungen der deutschen Edition des GJEE an, so können wir mit Stolz darauf verweisen, dass unter dem Thema *Deutsches Netzwerk der Ingenieurausbildung* insgesamt bereits 92 Artikel verfasst und von Autoren aus 14 Ländern, die überwiegend aus Zentral- und Osteuropa stammen, veröffentlicht wurden. Natürlich kommen mit 75 Artikeln die meisten Autoren aus Deutschland.

Die Verbreitung der Journale innerhalb Europas wird durch die Hochschule Wismar, University of Technology, Business and Design, vorgenommen. So werden die Exemplare an die Hochschulen in Deutschland sowie nach Österreich, in die Schweiz und andere Nachbarstaaten, vornehmlich Zentral- und Osteuropa, verteilt. In diesem Zusammenhang möchten wir die Bemühungen von Prof. Norbert Grünwald, dem Rektor der Hochschule Wismar, University of Technology, Business and Design, anerkennen. Als engagierter Initiator und Förderer editiert er alle deutschen Ausgaben des GJEE.

Zum Abschluss möchte ich meinen aufrichtigen Dank allen aussprechen, die über das letzte Jahrzehnt an der Umsetzung des Journals sowie durch ihre Gutachtertätigkeiten am Erfolg dieser Edition mitgewirkt haben. Mein besonderer Dank gilt ebenfalls den Partnern des UICEE für ihre umfangreiche Unterstützung, die eine solche Publikationsreihe erst ermöglichte. Ebenfalls danke ich den Autoren der zahlreichen Artikel für ihr wissenschaftliches Engagement und ihre herausragenden Leistungen, im Besonderen für ihre Bereitschaft, ihr Fachwissen auch mit anderen zu teilen.

Zenon J. Pudlowski

